

Jochen Mass

Dem vielseitigen Rennfahrer aus Bayern sind die Organisatoren der Classic Days dankbar für seine frühe Unterstützung. Als die Classic Days noch in den Kinderschuhen steckten, hatte Mass bereits das Potenzial der Veranstaltung erkannt. Er ist der treueste Wiederholungstäter, was Besuche bei den Classic Days angeht. Die aktive Laufbahn des 67jährigen führte von den Tourenwagen über die Formel 1 bis zu Langstreckenrennen.

Jochen Mass begann in den späten 1960er Jahren in der Deutschen Rundstrecken-Meisterschaft, die er 1971 auf einem Ford Capri als Gesamtsieger beendete. Er wechselte 1972 in die Formel 2. 1973 wurde er in dieser Kategorie auf einem Surtees TS15 Vize-Europameister. Mit weiteren internationalen Erfolgen qualifizierte er sich für die Formel 1. Noch im selben Jahr debütierte Mass im britischen Silverstone auf einem Surtees-Ford in der Königsklasse. 1974 bekam Mass einen Stammplatz im Surtees-Team, wechselte aber noch im gleichen Jahr zu McLaren, wo er bis 1977 Stammpilot blieb.

1975 gewann er den Große Preis von Spanien in Barcelona. 1978 heuerte er zunächst beim neu gegründeten ATS-Team an und wechselte anschließend zu Arrows, wo er bis 1980 blieb. Nach einem Jahr Auszeit von der Formel 1 kehrte Mass 1982 nochmal für das Team RAM Racing in die Startaufstellung zurück. Insgesamt bestritt Mass in seiner Formel-1-Karriere 105 Grand Prix und erzielte dabei 71 Weltmeisterschaftspunkte. Er war damit bis zur Ära Michael Schumacher neben Wolfgang Graf Berghe von Trips der erfolgreichste deutsche Formel-1-Pilot.

In den 1980er Jahren fuhr Mass Sportwagen von Porsche und Sauber-Mercedes. 1985 fuhr Mass für das Porsche-Werksteam einen der drei Porsche 959 bei der Rallye Dakar. 1989 gewann Jochen Mass zusammen mit Manuel Reuter und Stanley Dickens in einem Sauber-Mercedes das legendäre 24-Stunden-Rennen von Le Mans. 1999 war er beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring in einem Audi TT mit Straßenreifen am Start.

In den Jahren 1993 bis 1997 war Mass Co-Kommentator bei TV-Übertragungen der Formel 1 beim TV-Sender RTL. In öffentliche Erscheinung tritt Mass zudem immer wieder als Fahrer von historischen Rennwagen, etwa bei den Classic Days, in Goodwood oder bei der Mille Miglia.